

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der kleine Catechismus D. Martin Luthers

Luther, Martin
Königsberg, 1722

VD18 13438433

Das dritte Hauptstück des Catechismi. Das Gebeht des Herrn, Oder Das Vater Unser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198041

ruffen / mit seinen Gaben
erleuchtet / im rechten Glau-
ben geheiligt und erhalten:
gleich wie er die ganze Chri-
stenheit auff Erden beruffet /
sammelt / erleuchtet / heiligt /
und bey Jesu Christo er-
hält / im rechten einigen
Glauben; in welcher Chri-
stenheit er mir und allen
Gläubigen täglich alle
Sünde reichlich vergie-
bet / und am jüngsten Ta-
ge mich und alle Todten
auferwecken wird / und mir
sammt allen Gläubigen in
Christo ein ewiges Leben
geben wird. Das ist gewis-
lich wahr.

Das dritte
Hauptstück des
Catechismi.

Das Geheißt des Pono Jezaus
Herrn /

Oder
Das Vater Un-
ser,

Da-

wanomis apfswiete / ti-
eroje Wierose pasfswente
ir iflaite. Lygey kasp
Ji wisa' Kritfzonyste
ant Jémès pawadin' /
furenk' / apfswiecz' / pa-
fswencz' ir prie Jezaus
Kristaus wienoj' tikroj'
Wieroj' iflaiko. Ru-
roj' Kritfzonyste' man
ir wisiemus Tikintie-
mus kas Diena wifus
Griekus maloney at-
leidz' ir Sudnoje Dieno-
je mane su wifais Nu-
miruseis priekels / ir man
bei wisiems i Kristu ti-
kintiem's amžina Gi-
wata dūs. Zai tikray
Tiesa.

Zrecia Datis
Katzismo.

Malda /

Arba

Zefwe musū.

Zé-

Vater Unser / der
du bist im Himmel.

Was ist das?

GOTT will uns damit
locken / daß wir glauben sol-
len / er sey unser rechter Va-
ter / und wir seine rechte
Kinder auf daß wir getrost
und mit aller Zuversicht
ihn bitten sollen / wie die lie-
ben Kinder ihren lieben
Vater.

Die erste Bitte.

Geheiligt werde
dein Name.

Was ist das?

Gottes Name ist zwar
an ihm selbst heilig; aber
wir bitten in diesem Ge-
heiß / daß er auch bey uns
heilig werde.

Wie geschieht das?

Wo das Wort GOTT
tes lauter und rein gelehret
wird / und wir auch heilig
als

Tēwe musū kuris
esi Danguje.

Kaip tai ismanai?

Diewas nor mus tū
mi meilingay wadint'
kad tikercumbim' / jī san
ti musū tikra Tēwa / ir
mus so tikrus Waitus
jeyb drasey ir su wisu
tusitikejimu jī mel
stumbim' / kaip mieli
Waitai sawa miela Tē
wa meldžia.

Pirmas Prasimas.

Būf' šwencza-
mas Wardas ta-
wo.

Kaip tai ismanai?

Wardas Diewo tiesa
pats sawije šwentas
yra / bet mesprasm
šoje Maldoje / jeyb ir
musip' šwenciamas bu-
tu.

O kaip šwenciamas yra
Diewo Wardas?

Kad Diewo žodis
cystay ir wiernay moki
namas yra / irgi mes
B s kaip

als die Kinder Gottes darnach leben: das hilff uns lieber Vater im Himmel! wer aber anders lebet und lebet/ denn das Wort Gottes lehret/ der entheiligt unter uns den Namen Gottes: da be-
hult uns sibi/ lieber himmlischer Vater.

Kaip Waikams Diwo pareitis swentay pagal ta giwename/ tai padet mums mielas. Dan gujesis Tewe. Bet kurs kitaip mokin' ir giwena ne kaip Diwo zodis mokin' / tas Warda Diwo tarp musu ne swentudaro. Bet kad tai ne musiditu / nu to saugot mus mielas Tewe dangujesis.

Die andere Bitte.
Dein Reich komme.

Antras Prašimas.
Ateik tawo Karalyste.

Was ist das?

Kaip tai ismanai?

Gottes Reich kommt wohl ohn unser Gebet von ihm selbst/ aber wir bitten in diesem Gebet/ daß es auch zu uns komme.

Diwo Karalyste ateit tiesa / ir bemusu Maldos is sawes. Bet prasm si oje Maldoje kad ir musump' ateitu.

Wie geschieht das?

O kaip ateit musump' Karalyste Diwo?

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist giebt/ daß wir seinem heiligen Wort durch seine Gnade glauben/ und göt-
lich

Kada Dangujesis Tewe was mums sawa swenta Dwase dudu / jog jo swentam zodui per jos Malone tikim' / ir
no.

lich leben / hie zeitlich und
dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe / wie im Himmel / also auch auf Erden.

Was ist das?

Gottes guter gnädiger Wille geschieht wohl ohn unser Gebeht; aber wir bitten in diesem Gebeht / das er auch bey uns geschehe.

Wie geschieht das?

Wenn Gott allen bösen Macht und Willen bricht und hindert / so uns den Nahmen Gottes nicht heiligen / und sein Reich nicht kommen lassen wollen / als da ist des Teuffels / der Welt und unsers Gleiches Wille: sondern stärcket und behält uns fest in seinem Wort und Glauben / bis an unser Ende / das ist sein gnädiger guter Wille.

nobaznay girwenam' cze
czesistkay ir te amzinay.

Trecias Prasimas.

Ruf tatwo Wale
kaip Danguje taip
ir ant žemes.

Kaip tai ismanai?

Diewo gera maloniga
ga Wale nusidūda tiesa
ir be musū Maldos / bet
mes prasom' šioje Maldoje /
seyb ir musip' nusidūtu.

O kaip Wale Diewo
musip' nusidūda?

Kada Diew's wisas
piktas Parodas ir Mis-
lis ardo / ir lauzia Was-
le n e p r i l e i d ž e n c i a
mums Pono Diewo
Warda šwesti / ir jo
Karalyste musump' at-
eiti / ismanyt / Welno /
Swieto / ir musū Runo
Wale. Bet stiprin' ir
islaiko mus drutay sa-
wo Žodije ir Tikėjime
ity Galo Amžio musū /
tai

Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich
Brodth gib uns
heute.

Was ist das?

Gott gibt das tägliche
Brodth auch wohl ohn un-
sere Bitte/ allen bösen Men-
schen; aber wir bitten in die-
sem Gebeth/ daß ers uns er-
kennen lasse / und mit
Danksagung empfahe
unser täglich Brodth.

Was heist denn täglich
Brodth?

Alles was zur Leibes
Nahrung und Nothdurfft
gehört; als Essen/ Trin-
cken / Kleider / Schuh /
Haus/ Hoff/ Acker/ Viehe/
Geld / Gut / fromm Ge-
mahl / fromme Kinder /
fromm Gesinde/ fromm und
getreue Oberherren / gut
Regiment / gut Wetter/
Friede/ Gesundheit/ Zucht/
Eh/

tai so gera ir maloninga
Wale.

Ketwirtas Praßimas.

Düna musü die-
nistka düf mums ir
ße Diena.

Kaip tai ismanai?

Ponas Diemas düd
dienistka Düna ir bemus
sü Maldos wisiems ir
pikciems žmonėms/ bet
mes prašom' šioje Mal-
doje/ kad mums tai dū-
tu ispažinti/ ir su De-
wone priimti musü die-
nistka Düna.

Okas tai dienistka
Düna?

Dienistka Düna wa-
dinam' wis' kas ant
Kuno Reikmenės ir
Išlaikimo pareitis/ Kaip
antai Walgis / Ge-
rim's/ Rubai/ Kurpes/
Namai / Padwarija/
fromm Gesinde/ fromm und
ningai/ Lobis/ ger's
Wyr's/ gera Mote/ ge-
ri Waitai/ gera Szei-
my,

Ehre/ gute Freunde/ getreue
Nachbarn und derglei-
chen.

Die fünfte Bitte.

Und vergib uns
unsere Schuld / als
wir vergeben unsern
Schuldigern.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Geheht / daß der Vater im
Himmel nicht ansehen wol-
le unsere Sünden/ und um
derselben willen solche Bitte
nicht versagen / denn wir
sind der keines wehet / das
wir bitten / habens auch
nicht verdienet / sondern er
wolle uns alles aus Gna-
den geben / denn wir täg-
lich viel sündigen / und wol
eitel Straffe verdienen / so
wollen wir zwar wiederum
auch herzlich vergeben/ und
gerne wol thun denen / die

sich

myna / gera ir wierna
Wyrausybe/ gera Wato
dzia/gers' Oras/ Palas
ius/ Sweikata/ Wiezli-
bum's / Garbe / geri
Prietelei / wierni Kai-
mynai ir kas tam lygu.

Pentkas Prasimas.

Atleisti mums
musu Kaltes / kaip
mes atleidziam' sa-
wo Kaltiem's.

Kaip tai ismanai?

Mes prasom' Sziose
Maldoje / kad Teras
dangujesis ne weizdetu
ant musu Grieku / ir tu
deley tokia Malda
mums negintu. Nesa
mes to wiso/ko prasom'/
newerti / nei taipojau
uzpelne esme/ bet jis
meilitu mums tai wij'
is Malones dūti / nesa
mes kas Diena tankey
susigriesidami tikr' Ro-
tawones uzpelnome /
taigi norim' ir mes wel
sirdingay atleisti / bei
rod's ger' daryti tiem's

Purie

sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns
nicht in Versuchung.

Was ist das?

GOTT versucht zwar
niemand / aber wir bitten
in diesem Gebet / daß uns
GOTT wolle behüten und
erhalten / auff daß uns der
Teuffel / die Welt und un-
ser Fleisch nicht betrüge /
noch verführe in Mißglau-
ben / Verzweiflung und
andere grosse Schand und
Laster / und ob wir damit
angesochten wurden / daß
wir doch endlich gewinnen
und den Sieg behalten.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse
uns von dem Uebel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem
Gebet / als in der Sum-
ma / daß uns der Vater im
Himmel von allerley Uebel
erlöse

urie mums nusideda.

Szeftas Praximas.

Ne west mus i
Pagundima.

Raip tai ismanai?

Diemas tiesa negundo
ne wienga. Bet mes
oraxom' si oje Matdoje/
Diemas meilitu mus
apsaugoti ir islaiyti/
jeyb mus Welinas
Swietas / ir musu paciū
Runas neprigautu nei
iswadzitu i Nerikėjima
Nusiminima / bei tikus
didzius Griekus ir Gie-
das / ir jey taipo gundi-
nami butumbim' kad
ben pastiausay wirsu
gautumbim' ir isgales
tumbim'.

Setmas Praximas.

Bet gelbē mus
ni Pitto.

Raip tai ismanai?

Mes praxom' si oje
Matdoje ney žodziu kad
mus Lewas Dangujesis
is wiso Pitto Runo ir
Duo

Leib
und
wen
förm
besch
von
sich

solch
ter i
und
hat
then
uns
Am
es so

D
H
B
me